

Was macht das Museum im Winter?

Saisonpause mit viel Arbeit hinter den Kulissen



Am 6. November schloss das Freilichtmuseum seine Pforten für die Besucher und begann die Winterpause. Für den festen Mitarbeiterstamm aber geht die Arbeit weiter. Bei einer Führung am letzten Öffnungstag erzählte Daniel Kondratiuk vom Museumsteam welche Aufgaben in den Wintermonaten anfallen.

Zunächst wird im Außenbereich alles aufgeräumt was sonst zur Belegung beiträgt: Leiterwägen, Körbe, Bänke, die flatternde Wäsche kommen ins Depot, ebenso kälteempfindliche Gegenstände in den

Häusern. Die Betten werden abgezogen, Strom und Wasser abgeschaltet, die Häuser abgeschlossen und die Alarmanlagen scharf gemacht.

Auch wenn das Museumsdorf oft im Winter idyllisch daliegt, vor allem mit Schnee, ist die Öffnungspause notwendig. Die Häuser und die Holzböden würden unter der Feuchtigkeit und dem Matsch leiden, die Gebäude sind zudem richtig kalt und die Wege bei Eis und Schnee nicht sicher. Lediglich das Fotoatelier wird teilweise temperiert, damit das Glas nicht springt.



Verlassen ist das Museum trotzdem nicht. Die Tiere bleiben da, bis auf die Kaninchen. Die Gänse schnattern, wenn auf der gegenüberliegenden Seite Wanderer sichtbar werden, die Augsburger Hühner bleiben in ihrem Stall wegen des Fuchses, Hannes und seine Schwarzwälder Ziegenmädchen ziehen in den großen Schafstall um, und die kleine Schafherde darf sich in der besucherfreien Zeit bei schönem Wetter über das gesamte Gelände verteilen. Jeden Tag werden alle begutachtet und gefüttert, selbst an Weihnachten.



Neben Ausbesserungen an den Häusern fallen auch auf dem Gelände viele Arbeiten an. Zäune und Sitzplätze werden repariert, Wege instandgesetzt. Die über 600 Streuobstbäume müssen fachgerecht geschnitten werden. Die Zweige werden dann mit dem Krälesbinder zu Büscheln verarbeitet, um damit in der kommenden Saison das Backhaus anzuheizen.

Auf den Äckern wird fehlende Erde ergänzt und das Wintergetreide eingesät. Andreas Rapp entwirft die Pläne für die sieben Museumsgärten, bestellt und

zieht schon mal historische Gemüsesorten vor und bereitet zusammen mit dem ehrenamtlichen Gartenteam die kommende Gartensaison vor.



Und in der Museumsverwaltung arbeitete das Museumsteam um Steffi Cornelius vor Weihnachten mit Hochdruck an einem attraktiven Programm für die kommende Saison, damit der Veranstaltungskalender noch rechtzeitig zur CMT im Januar fertig wurde. Das Kuvertierteam tütet die Prospekte, die versendet werden, ein, das Ausfahrtteam verteilt die anderen in der Region bei Museen und touristisch interessanten Orten.

Text: Felicitas Wehnert, Foto: Manfred Schäffler

Anregungen aus der Denkwerkstatt



Die Arbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen ist für das Museum von unschätzbarem Wert. Eine Denkwerkstatt des Fördervereins im vergangenen Herbst regte mehrere Möglichkeiten zur Förderung des Austausches und der Wertschätzung an.

So soll es künftig wieder während der Saison einen Stammtisch für alle Fördervereinsmitglieder und die Aktiven geben, um Erfahrungen und Anregungen auszutauschen. Exklusiv für Fördervereinsmitglieder sind spezielle Führungen zu den Rätseln des Adventskalenders, in den Museumssammlungen und auf Schwäbisch geplant.

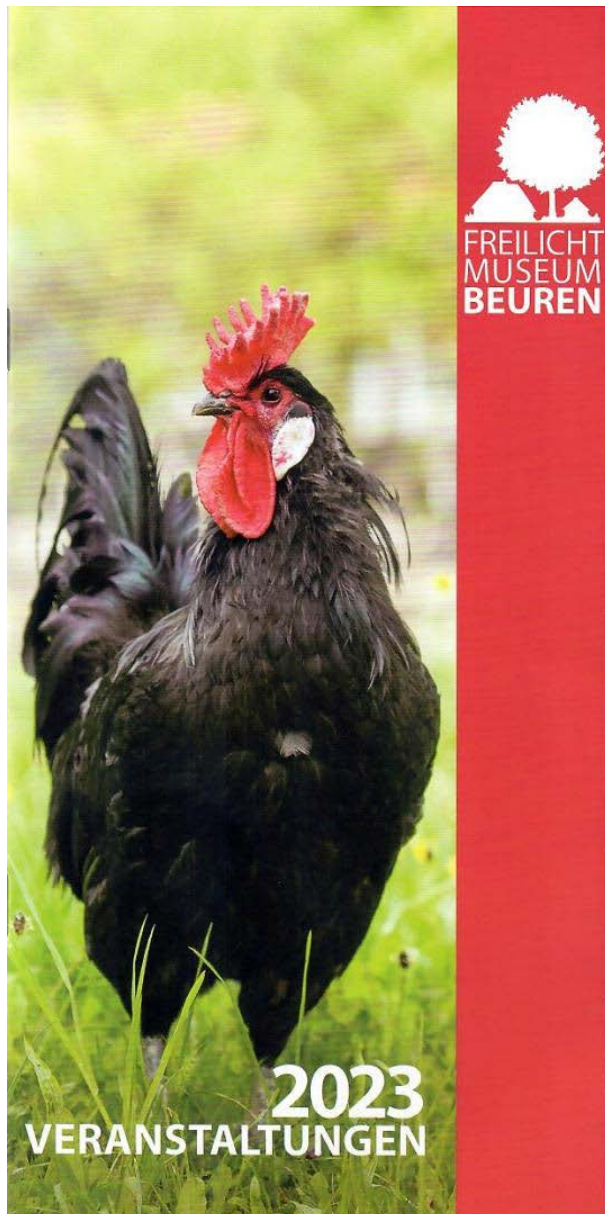
Die einzelnen Teams können fachliche Fortbildungen und Schulungen anregen. Für das Lädlesteam etwa gibt es ein Startcafé mit Produktinfos und Verkaufsschulungen. Das neugegründete Genussteam möchte im März mit einem Workshop die Teambildung fördern. Weitere Ideen aus den Teams werden gerne aufgegriffen. Über die einzelnen Vorschläge entscheidet der Vorstand des Fördervereins. Künftig erhält jede/r Aktive auch eine Freikarte für Gäste.

Ähnlich wie das Gartenteam können auch andere Teams Shirts und Jacken mit den Farben und der Kennung des Fördervereins als Ausdruck der Corporate Identity tragen. Derzeit wird ein Merkblatt erstellt mit einem Überblick über Fahrtkostenerstattungen, Teamverpflegung bei den Einsätzen, Bewirtungskosten bei Teamsitzungen etc, das alle Teammitglieder erhalten werden.

Text: Felicitas Wehnert, Foto: Manfred Schäffler

Wieder ein gedruckter Veranstaltungskalender

Viele Veranstaltungen zu 50 Jahre Kreisjubiläum



Für diese Saison gibt es wieder einen gedruckten Veranstaltungskalender, prallvoll mit attraktiven Veranstaltungen. Er geht demnächst den Fördervereinsmitgliedern zu, wenn das Kuvertierteam die Prospekte eingetütet hat. Zudem liegt er an vielen Orten aus.

Zum Saisonstart am Sonntag, 2. April wird das Backhaus angeheizt, das Lädle startet den Verkauf, das Team Gespielte Geschichte erzählt aus dem Leben einiger Bewohner des Hauses aus Öschelbronn und der Schreinerei aus Ohmenhausen. Und wahrscheinlich toben auch schon Lämmer im Schafstall umher.

Aus der Fülle seien erstmal die Veranstaltungen zum Kreisjubiläum herausgegriffen. Das große Ereignis in diesem Jahr - 50 Jahre Landkreis Esslingen - spiegelt sich im Programm des Freilichtmuseums wider. Es wurde auch ausgewählt, um auf dem Museumsgelände das große Jubiläumfest am 9. Juli zu feiern.

Die Veränderungen innerhalb dieser 50 Jahre seit 1973 sind Thema mehrerer Scheunencafés. Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen gibt es zum Wandel der Baukultur und der Kulturlandschaft (am 21. Mai), zum Wandel des sozialen Lebens (am 30. Juli) und zu unserer gemeinsamen Zukunft (am 10. September).

Bei den Hausbesuchen besuchen Einwohner, Vereine und Initiativen aus den Herkunftsgemeinden ihre Gebäude, die jetzt im

Museum stehen. Sie erzählen aus der Zeit, als sie noch im Ort standen: das Fotoatelier aus Kirchheim/Teck (am 28. Mai), das Backhaus aus Esslingen-Sulzgries (am 25. Juni), und die drei Gebäude aus Beuren mit dem Wohn-Stall-Haus, der Schlegelscheuer und der Bauhofscheuer (am 17. September). Ein für viele interessantes Thema greift ein Vortrag am 15. Oktober auf: „Gesund und fit älter werden“.

Text: Felicitas Wehnert, Foto: Manfred Schäffler

Ausflug ins Ecomusée und Mitgliederversammlung



Zwei Ereignisse sollten sich alle Fördervereinsmitglieder bereits jetzt vormerken.

Die Mitgliederversammlung ist für Juni 2023 geplant.

Der diesjährige Zwei-Tages Ausflug führt ins Elsass, ins Ecomusée in Ungersheim, wahrscheinlich im Mai.

Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V.

72660 Beuren - In den Herbstwiesen Telefon: 07025 91190-26

(Bürozeit Geschäftsstelle Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr)

E-Mail: info@foerderverein-freilichtmuseum-beuren.de

Internet: www.foerderverein-freilichtmuseum-beuren.de

Vorsitzender: Hans Weil | St. Vorsitzende: Steffi Cornelius, M.A., Museumsleiterin